

# ZEGG – Jahresbericht 2023

Zentrum für Experimentelle Gesellschaftsgestaltung



## 1. Festivals & Seminare

Auf den vier ZEGG-Großveranstaltungen besuchten uns etwa 700 Gäste. Wir waren außerdem Gastgeber für 78 Veranstaltungen der ZEGG gGmbH und 29 Seminare externer Veranstalter:innen. Unsere 26 Sonntagsführungen boten für 218 Gäste einen ersten Einblick in Gelände und Gemeinschaft.

Wir hatten das größte Sommercamp mit 260 Gästen, davon so viele junge Teilnehmer:innen wie noch nie! Als Referenten inspirierten Jascha Rohr und Dieter Halbach zu Kokreation und direkter Demokratie.

Durch die von der EU geförderte Initiative „Youth Exchange“ kamen auch dieses Jahr wieder 24 Jugendliche aus Italien, Frankreich, Spanien und Deutschland mit fünf Leitungspersonen (davon zwei aus dem ZEGG) zum Austausch für 10 Tage zusammen.

## 2. Bau, Gelände, Energie

Nach dem Investitionsstopp während der Coronazeit konnten wir 2023 wieder zahlreiche Baustellen auf dem Gelände angehen:

Drei neue Holzhütten wurden gebaut, das Dach des Kinderhauses erneuert und der Wohnblock im oberen Bewohnerbereich von außen gedämmt: eine große Baustelle über mehrere Monate! Der Empfang wurde renoviert, die Großküche wie auch der Bewohner:innen-Essraum, so dass ein „Stübli“ und gemütlicher Treffpunkt für die Gemeinschaft entstand. mit der Sanierung der Abwasserleitungen wurde begonnen, die uns noch die nächsten Jahre beschäftigen wird.

## 3. Biologischer Garten

Das Gartenteam arbeitet weiter sehr erfolgreich und bietet erstmals Seminare über ökologischen Obst- und Gemüseanbau an. Diese sind leider noch nicht bekannt genug und nur eines kann stattfinden.

## 4. Bewohner:innen

Am Gemeinschaftskurs nahmen dieses Jahr 18 Erwachsene teil. 14 davon blieben als Saisoniers und der Großteil auch bis in den Winter.



Margrit Mengebier zog als Mutter von Heike zu uns und kann so besser beim Älterwerden unterstützt werden. Ursel Groeger, unsere ehemals Älteste, verstarb friedlich und umsorgt mit 94 Jahren. Am 1.12. starb Peer Osswald nach kurzer Krebserkrankung und hinterließ zwei Kinder.

Erstmals nahmen mehrere Gemeinschaftsmitglieder eine Auszeit, um sich von langjährigen Aufgaben wie der Geschäftsführung zu erholen oder die Konfliktzeiten aufzuarbeiten. Ende des Jahres zogen die Mitgründer:innen Achim Ecker und Ina Meyer-Stoll aus in ihr neues und kleineres Projekt an der Ostsee. Kolja Guldenberg verließ ebenfalls nach langen Jahren die Gemeinschaft und zog in die Nachbarschaft. Eine einjährige Auszeit und Reise nach Afrika begann Georg Lohmann.

## 5. Öffentliche Veranstaltungen

2023 konnten endlich wieder mehr Vorträge und Veranstaltungen stattfinden. Im Frühjahr diskutierten wir mit Prof. Dr. Maria Burschel über Narzissmus in Gesellschaft und Gemeinschaft.

Ein berührendes Konzert und einen Workshop auf Hebräisch, Arabisch und Englisch erlebten wir im Mai mit Diane Kaplan und Meera Eilabouni, zwei israelischen Liedermacherinnen und Friedensaktivistinnen. Auch der legendäre Klaus der Geiger und Marius Peters gaben ein Konzert.

Lama Tilmann Lhuendrup sprach an einem Abend über Meditation, Spiritualität und Gemeinschaft. Prabhat Dietrich Sternberg, Traumatherapeut aus Berlin, erzählte von seiner weltweiten Arbeit und stellte sein Buch vor.

Politische Abende gab es vor der Wahl mit beiden Bürgermeisterkandidaten aus Bad Belzig. Erstmals fand auch der „Ökotag“ statt, wo sich Besucher:innen über die ökologischen Innovationen des ZEGG informieren konnte, wie auch ein Workshop über Wärmedämmung. Die Freiwilligen des ZEGG gestalteten einen Seminartag für die anderen ökologischen Bufdis aus Brandenburg.

## 6. Zu Besuch im ZEGG

Austausch und Besuche gab es von Menschen aus anderen Projekten wie der „Alten Hölle“ und der „Fuchsmühle“. Internationalen Besuch bekamen wir aus den USA, Spanien und Norwegen und Phillip Munysia von OTEPIC stellte ein selbsternährendes Friedensdorf in Kenia vor. Auch eine Gruppe der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste war zu Gast.

Nach sehr langer Zeit fand wieder ein Familienwochenende statt, wo ZEGG Bewohner:innen ihre Verwandten einluden und wir uns so besser kennenlernten.

## 7. Presse und Medien

In der Allgemeinen Märkischen Zeitung erschienen Artikel über den Künstler Adrian Gutzelnig und seinen Einstieg ins ZEGG, außerdem über unseren biologischen Gemüseanbau und unseren Mobilitätsverein „Rosa Lux mobil“, der das Car Sharing, aber auch geteilte Fahrkarten und Fahrräder organisiert. Weitere Artikel gab es über die Mitmach-Konferenz der Ökogruppe, den Vortrag von Prabhat Sternberg und ein Brunnenprojekt im Senegal.

Außerdem erschien eine Episode des regionalen Podcast „Kaffgeplapper“ über das ZEGG und räumte mit alten Vorurteilen auf.

Das ZEGG hat seit Anfang Oktober auch einen eigenen Podcast mit dem Namen „Experiment Gemeinschaft“.

## 8. Internes

Am 27.1. trafen wir uns für das jährliche Holocaust Gedenken an unserem Stolperstein vorm Weißen Haus.

Zum 1.7. gründeten wir unsere neue WohnGenossenschaft.

Unser Gründungsmitglied Bill Nickl, der sich schon lange in der Lokalpolitik engagiert, wird Stadtverordneter.

## 9. Fundraising

Wie immer halfen uns die Fundraisings während der Festivals sehr unsere wichtigen Projekte zu finanzieren. An Silvester spendeten Gäste 13.000 Euro, an Pfingsten 30.000 und beim Sommercamp sogar 33.000 Euro. Wir danken auch allen anderen Spender:innen für eure Unterstützung, durch die wir unsere Arbeit für Frieden, Ökologie und gesellschaftlichen Wandel machen können!

## 10. Netzwerkarbeit

Im April organisierte die Ökogruppe des ZEGG eine große Zukunftswerkstatt, die Teil ihrer Initiative „Mitmachregion Hoher Fläming“ war. Über 100 Menschen aus der Region konnten sich über Initiativen informieren, vernetzen und gemeinsam neue Projekte starten.

